

Pressemitteilung

Verleihung des Prix Dunglegi



Das „Forum Städtli Neunkirch“ verleiht am Donnerstag, den 30. August, 19.00 Uhr beim Torbogen unter dem Restaurant Gemeindehaus erstmals den Prix Dunglegi. Ausgezeichnet werden vorbildlich genutzte Dunglegeplätze im historischen Städtli Neunkirch. Mit der Preisverleihung will das „Forum Städtli Neunkirch“ ein Bewusstsein für den ideellen Wert der Dunglegen (Dunglegi = Mistlegeplatz) fördern. Bewertungskriterien für die Prämierung der Dunglegen sind die Gestaltung als Gärtchen, die funktionale Nutzung als Abstell- und Werkplatz oder die soziale Funktion als Sitz- oder Spielplatz. Auf dieser Basis hat eine Jury, welcher Gisela Biedermann und Reto Friedmann vom Forum, Felix Guhl von der Stadtgärtnerei Schaffhausen und der Neunkircher Kulturreferent Hermann Hiltbrunner angehören, die ersten Preisträger ermittelt.

Das Preisgeld von Fr. 300.- pro prämierte Dunglegi wird von der Raiffeisenbank Schaffhausen gesponsert. Am Wettbewerb haben automatisch alle Dunglegen im Städtli teilgenommen. Eine Bewerbung war daher nicht nötig. Die Preisverleihung wird auch in den Jahren 2013 und 2014 stattfinden

Projekt Potenzialaktivierung Neunkirch genehmigt

Das „Forum Städtli Neunkirch“ hat letztes Jahr bei der Regional- und Standortentwicklung Kanton Schaffhausen (RSE) ein Projekt zur Potenzialaktivierung von Neunkirch eingereicht. Dieses ist nun vom Regierungsrat genehmigt worden und es hat bereits ein Treffen von Experten mit Vertretern des Gemeinderates und Bewohnern von Neunkirch stattgefunden.

Das Projekt fusst auf folgender Grundidee: Das Städtchen Neunkirch hat auf Grund seines einzigartigen mittelalterlichen Kerns mit dem ummauerten Stadtgeviert stets eine historisch herausragende Bedeutung gehabt. Dabei hat sich gezeigt, dass die Einmaligkeit des historischen Städtchens nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch für Gäste und Touristen sehr attraktiv ist. Dieses Potenzial will die Gemeinde weiter ausbauen und im Standortwettbewerb erfolgreich nutzen. Dazu werden gut koordinierte Konzepte und Strategien ausgearbeitet. Es geht dabei schwergewichtig um die Teilbereiche Wohnraum- und Stadtentwicklung, Touristische Erschliessung und Sichtbarmachung der Kulturlandschaft sowie der Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit.

27.8.2012